

## **2. Material und Methodik**

Zur Erstellung dieser Arbeit ist die verfügbare Literatur insbesondere aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin, der Zentralen Bibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, der Bibliothek des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, der Bibliothek des Fachbereichs Landwirtschaftswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin sowie der Bibliothek des Virchowklinikums zu Berlin genutzt worden.

Um den quantitativen Rahmen für eine Dissertation nicht zu sprengen, war teilweise Selektion und insbesondere - aufgrund der Vielfalt der Ansätze zur Erforschung und Behandlung der Tuberkulose - Beschränkung auf Wesentliches notwendig.

Bei der Bearbeitung des Themas stellte sich heraus, dass für die Zeit vor 1800 nur relativ wenig erreichbares Quellenmaterial zur Verfügung stand. Aufgrund der Quellenlage war eine territoriale Eingrenzung notwendig. Zum Altertum lieferten Dokumente aus Griechenland, Rom und dem Bereich der jüdischen Kultur Informationen, im Mittelalter steht der deutsche Sprachraum und anschließend Deutschland im Zentrum der Betrachtungen.

Insbesondere konzentriert sich vorliegende Arbeit auf jenen Zeitraum, in dem einhergehend mit der starken Zunahme der Seuche auch in der Forschung und Bekämpfung der Rindertuberkulose die meiste Bewegung und somit auch die größte Materialfülle zu verzeichnen war. Deshalb ist dem Zeitraum des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, in den die für Verständnis und Bekämpfung der Krankheit so wichtige Entdeckung des Tuberkuloseerregers fällt, ein eigener Abschnitt gewidmet.